

Sehr geehrte, liebe Eltern!

Ich hoffe, dass Sie das Osterwochenende trotz der derzeit herausfordernden Situation gut verbracht haben ... und dass Sie gesund sind!

Am Ende dieser Woche enden die Osterferien und eigentlich auch die angekündigte Frist der Schulschließung. Mit Blick auf den 20.4.2020 haben Sie sicherlich viele Frage, vor allem, ob und wie es überhaupt weitergeht.

Daher möchte ich mich mit diesem Schreiben an Sie wenden, um Sie über den aktuellen Stand zum Thema Schulschließung/Wiederaufnahme des Unterrichts zu informieren.

Die offiziellen Statements sind – der dynamischen Situation geschuldet - sehr offen gehalten und lassen viel Interpretationsspielraum. Das wiederum macht es für mich sehr schwer, für Sie verlässliche Aussagen zu treffen. Ich bitte Sie um Verständnis dafür, dennoch möchte ich Ihnen meine Überlegungen bzw. den schulischen Aktionsradius mitteilen. Das letzte Schreiben der Kultusministerin vom 9.4.2020 (siehe weiterer Anhang) bezieht sich erstmals auf einen Wiedereinstieg, der mit **mindestens einer Woche Vorlaufzeit** angesetzt und dann **stufenweise** vonstattengehen wird.

Was könnte das heißen? Wo stehen unsere Planungen? Was kommt ggf. noch auf uns zu?

- Der Schulbetrieb beginnt am 20.4.2020 mit hoher Wahrscheinlichkeit **nicht**. Sie müssen außerdem mit einer **Übergangszeit** rechnen, in der die weiteren internen Vorkehrungen für eine **gestaffelte Beschulung** getroffen werden sollen. Ich rechne daher weiterhin mit home-schooling- Bedingungen – für die Abschlussklassen mit einer kürzeren, für die Klassen 5 bis 8 noch tatsächlich für eine weitere Zeit. Diese Übergangszeit werden wir schulintern auch nutzen, um die digitale und telefonisch-persönliche Betreuung Ihrer Kinder anzupassen. **Sollten Ihre Kinder oder Sie diesbezüglich auf Schwierigkeiten gestoßen sein bzw. stoßen** (Stoffumfang, Rhythmisierung der Aufgaben, Lösungsmodus, technische Probleme etc.), **dann bitte ich Sie, sich mit der/m Fach-/KlassenlehrerIn via Mail oder telefonisch in Verbindung zu setzen.**
- Nach der Übergangszeit hat dann mit Sicherheit die **Rückkehr der Prüfungsklassen** Vorrang, die unter besonderen Hygiene- und Abstandsregeln unterrichtet werden müssen. **Im Fokus für mich steht, dass Ihre Kinder nochmals eine Intensivphase für die schriftlichen Prüfungsfächer erhalten, was der neue (verschobene) Prüfungsplan auch erlaubt. Über die neuen Prüfungstermine und die Veränderungen der Prüfungen habe ich die entsprechenden Klassen bereits informiert.** Da die Umsetzungsdetails in Sachen Abstand/Hygiene noch ausstehen, gibt es derzeit verschiedene Szenarien, wie dieser Unterricht organisiert werden müsste (Unterricht in Kleingruppen, Rotationsprinzip in den Fächern, Blockunterricht, Verwendung des Studiums etc.). Es ist für mich selbstverständlich, dass wir die Organisation für Ihre Kinder im Rahmen des Lehrerdeputats und der Machbarkeit in eine gute Balance bringen und den Regularien anpassen werden.

Auch **nach Rückkehr aller Jahrgangsstufen** an die Schule werden weiterhin besondere hygienische und/oder gruppenspezifische Rahmenbedingungen gelten (siehe die folgenden Spiegelstriche).

- Zum Thema **Desinfektionsmittel**: Ich möchte Sie zusätzlich um **persönliche Vorsorge** bitten, auch wenn ich mit dem Schulträger in der Frage der Hygiene in engem Kontakt stehe, um das Nötige umzusetzen. Zur Info: In den Ferien selbst hat eine Generalreinigung stattgefunden.
- Über eine mögliche **Mundschutzpflicht** in Schulen ist am Wochenende in den Medien berichtet worden. Wenn Sie kommen sollte, wird dies eine logistische Beschaffungs-Meisterleistung sein, zumal derzeit nicht auf „Vorschuss“ bestellt werden kann. Es ist dabei auch nicht geklärt, wer für die Beschaffung (Schulträger oder Familie) zuständig ist. Auch hier schadet es daher nicht, eine individuelle Vorkehrung zu treffen. Es wäre sicherlich auch gut, mit Ihren Kindern dann zu besprechen, wie ein „sachgemäßer Gebrauch“ des Mundschutzes aussieht.
- Unter Umständen wird es zu **Vertretungssituationen** kommen, da wir nicht mit allen LehrerInnen starten können. Diese Fächer und Situationen haben wir vorausschauend im Blick.
- **Bustransfer zur Schule** – auch die Busfahrpläne also wieder angepasst. Für den April bestand Möglichkeit, der RAB die Fahrkarte gegen Rückerstattung des Betrags zurückzugeben. Einige von Ihnen haben dieses Angebot genutzt. Was den Mai angeht, müssen wir wirklich abwarten. Viele von Ihnen standen in diesen Fragen mit dem Sekretariat in Kontakt. Sollten Sie hierzu Weiteres klären wollen, dann steht Ihnen Frau Balland als Ansprechpartnerin am Montag, den 20.4.2020, wieder telefonisch/per Mail zur Verfügung.
- Wenn Sie **selbst Bedenken** oder ein ärztliches Attest haben, dass Ihr Kind oder Sie selbst zu einer Risikogruppe gehören, dann melden Sie sich bitte, damit wir individuelle Lösungen beraten und absprechen können – insbesondere in Prüfungsklassen.

Mit einer **Konkretisierung**, wann die Übergangsphase beginnt und das Datum des Wiedereinstiegs genannt wird, rechne ich frühestens am Donnerstag, vielleicht sogar erst am Freitag dieser Woche. Ich werde Sie umgehend über die Elternbeiräte informieren und die Homepage entsprechend anpassen lassen.

Sollten Sie Fragen zu den oben genannten oder weiteren Punkten haben, dürfen Sie mich sehr gerne kontaktieren!

Uns allen wird sehr viel Geduld abverlangt und ich verstehe, dass Sie sich um die Ausbildung und richtige Vorbereitung Ihrer Kinder auf die Prüfungen wirkliche Sorgen machen. In Abstimmung mit den aktuellen Beschlüssen der Obersten Schulaufsicht werden wir an der GMS alles Machbare tun, um Ihre Kinder bestmöglich zu begleiten.

In diesem Sinne verbleibe ich vorerst mit herzlichen Grüßen an Sie!

Bettina Schappeler, StD'in  
Schulleiterin GMS Salem